

Gemeindewerke Buseck



Jahresabschluss 2023

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Lagebericht

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2023	31.12.2022		31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.209,00	26.080,00	A. Eigenkapital		
II. Sachanlagen			I. Stammkapital	3.549.000,00	3.549.000,00
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	297.282,42	301.339,42	II. Rücklagen		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	14.434,45	14.434,45	Allgemeine Rücklage	8.099.904,34	8.099.904,34
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	589.719,00	636.449,00	III. Gewinn/Verlust		
4. Verteilungsanlagen/Entsorgungsanlagen	14.975.406,00	14.966.257,00	Gewinn/Verlust Vorjahre	-73.470,39	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	415.903,00	417.677,00	Gewinnausschüttung	-334.163,39	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	301.181,64	517.507,97	Verlustabdeckung Bauhof 2018	16.178,59	
	<u>16.617.135,51</u>	<u>16.879.744,84</u>	Entnahme aus der Rücklage	0,00	
B. Umlaufvermögen			IV. Jahresergebnis	100.973,22	259.644,53
I. Vorräte				<u>11.358.422,37</u>	<u>11.575.433,95</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	48.830,44	45.069,61	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.202.660,00	1.078.481,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Empfangene Ertragszuschüsse	2.073.274,00	1.831.539,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	251.329,58	283.241,31	D. Rückstellungen		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	85.526,35	66.865,37	1. Steuerrückstellungen	3.557,74	1.039,19
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2.004.601,80	1.916.742,00	2. Sonstige Rückstellungen	391.581,56	634.040,20
	<u>2.390.288,17</u>	<u>2.311.918,29</u>		<u>395.139,30</u>	<u>635.079,39</u>
			E. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.014.981,65	1.068.870,50
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 76.501,35 (Vorjahr EUR 70.046,35)		
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238.543,19	168.301,43
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 238.543,19 (Vorjahr EUR 168.301,43)		
			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.461.678,96	2.624.319,89
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 461.678,96 (Vorjahr EUR 324.319,89)		
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	262.724,21	209.637,97
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 262.724,21 (Vorjahr EUR 209.637,97)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00		
			(Vorjahr EUR 0,00)		
			davon aus Steuern EUR 14.824,62 (Vorjahr EUR 7.615,93)		
				<u>3.977.928,01</u>	<u>4.071.129,79</u>
	<u>19.007.423,68</u>	<u>19.191.663,13</u>		<u>19.007.423,68</u>	<u>19.191.663,13</u>

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	<u>EUR</u>	2023 EUR	2022 EUR	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse				
- Benutzungsgebühren	3.581.826,02		3.416.678,65	
- Erträge aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	101.033,51		102.288,96	
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten	70.597,60		65.187,66	
- Nebengeschäftserträge	72.657,83		39.062,22	
- Mieterträge	6.000,00		6.000,00	
- Einnahmen des Baubetriebshofes	1.224.565,57		1.199.213,99	
- Erlöse Stromverkauf	<u>41.162,69</u>	5.097.843,22	<u>50.026,06</u>	4.878.457,54
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		9.069,93		8.008,75
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>20.670,87</u>		<u>45.641,57</u>
		5.127.584,02		4.932.107,86
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	459.373,37		370.650,90	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.606.931,64</u>	2.066.305,01	<u>1.454.946,66</u>	1.825.597,56
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	899.344,03		795.037,45	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 67.515,94 (Vorjahr EUR 67.253,92)	<u>242.739,79</u>	1.142.083,82	<u>238.628,49</u>	1.033.665,94
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		998.974,72		1.055.033,72
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		744.057,95		735.451,58
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.292,88		196,25	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>67.315,95</u>	<u>60.023,07</u>	<u>27.153,93</u>	<u>26.957,68</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		116.139,45		255.401,38
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		14.075,23		-5.086,15
12. Sonstige Steuern		1.091,00		843,00
13. Jahresgewinn/Jahresverlust		<u><u>100.973,22</u></u>		<u><u>259.644,53</u></u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresverlustes/Jahresgewinns:

Wasserversorgung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 79.014,19	79.014,19
Abwasserbeseitigung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 122.360,11	122.360,11
Baubetriebshof:	Vortrag auf neue Rechnung EUR -106.196,59	-106.196,59
Energiegewinnung:	Einstellung in die Rücklage EUR 5.795,51	5.795,51

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf den Jahresabschluss der Gemeindewerke Buseck zum 31. Dezember 2023 wurden gemäß § 22 EigBGes die Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften angewendet. Bei der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblattvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes beachtet.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgten nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238–263 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß den §§ 264–289a HGB.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 ist das Anlagevermögen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Die Zugänge des Berichtsjahres wurden monatsgenau (pro rata temporis) abgeschrieben.

Im Einzelnen wurden für das Anlagevermögen folgende Abschreibungssätze verwendet:

	% p. a.
Wasserversorgung	
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,0 – 33,3
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2,0 – 20,0
Speicheranlagen	2,0 – 7,0
Rohrnetz	2,5 – 3,0
Wassermesser	16,67 – 100,0
Hausanschlüsse	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0 – 25,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter	20,0 – 100,0

Abwasserbeseitigung

Immaterielle Vermögensgegenstände	2,0	–	33,3
Entsorgungsanlagen	2,0	–	33,3
Hausanschlüsse	2,0	–	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	–	20,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter			100,0

Baubetriebshof

Immaterielle Vermögensgegenstände	25,0	–	33,3
Gebäude	2,5	–	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	–	33,3
Geringwertige Wirtschaftsgüter			100,0

Energiegewinnung

Photovoltaik			5,0
--------------	--	--	-----

Die **Vorräte** an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit den Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Für den Betriebszweig Baubetriebshof wird ein Festwert ausgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf Forderungen wurden zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die zur Durchführung von Investitionen erhaltenen Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Wasserversorgung wurden einem **Sonderposten für Investitionszuschüsse** zugeführt, der jährlich in Höhe der Abschreibungen auf die bezuschussten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst wird. Aufgrund der ertragsteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Versorgungsunternehmen werden auch die seit 2003 vereinnahmten Beiträge und Kostenersätze für die Wasserversorgung den Verteilungsanlagen direkt zugeordnet und als Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des Ortsnetzes bzw. der Hausanschlüsse.

Die erhobenen Beiträge und Kostenersätze werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert (im Bereich der Wasserversorgung bis 2002) und jährlich gemäß den Vorgaben des § 23 Abs. 3 EigBGes erfolgswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EGBGes ist aus der Anlage zum Anhang ersichtlich.

Die Restlaufzeit sämtlicher **Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände** beträgt ausschließlich bis zu einem Jahr.

Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals**:

Stammkapital

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
Wasserversorgung	767.000,00	767.000,00
Abwasserbeseitigung	2.301.000,00	2.301.000,00
Baubetriebshof	400.000,00	400.000,00
Energiegewinnung	81.000,00	81.000,00
	<u>3.549.000,00</u>	<u>3.549.000,00</u>

Allgemeine Rücklage

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Bau- betriebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31. Dezember 2022	3.313.793,95	4.531.110,39	255.000,00	0,00	8.099.904,34
Zuführung 2023	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahme 2023	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung von Landesmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31. Dezember 2023	<u>3.313.793,95</u>	<u>4.531.110,39</u>	<u>255.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.099.904,34</u>

Gewinn/Verlust

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Bau- betriebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewinn-/Verlustvortrag zum 1. Januar 2023	0,00	0,00	-332.880,20	-234,72	-333.114,92
Zuführung Jahresergebnis 2022	93.678,47	240.484,92	-83.444,69	8.925,83	259.644,53
Ausschüttung Gewinn 2022	-93.678,47	-240.484,92	0,00	0,00	-334.163,39
Verlustabdeckung 2018 durch Gemeinde	0,00	0,00	16.178,59		16.178,59
Stand 31. Dezember 2023	0,00	0,00	-400.146,30	8.691,11	-391.455,19

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Bau- betriebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jahresgewinn 2023	79.014,19	122.360,11	-106.196,59	5.795,51	100.973,22

Steuerrückstellungen waren für den Versorgungsbereich (Wasser in 2023) in Höhe von EUR 2.387,00 für die Körperschaftsteuer 2023 und in Höhe von EUR 131,55 für den Solidaritätszuschlag 2023 neu zu bilden. Weiterhin enthalten sie den Vorjahresausweis von EUR 985,00 für die Körperschaftsteuer 2022 und EUR 54,19 für den Solidaritätszuschlag 2022.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
	EUR	EUR
Urlaub, Überstunden	25.030,00	10.030,00
Leistungsentgelt 2023	13.396,36	0,00
Interne und externe Jahresabschlusskosten, Beratungskosten	35.600,00	34.650,00
Rückstellung für Gebührenaussgleich (Vorjahre und aktuelles Jahr)	306.421,00	578.226,00
Archivierung	11.134,20	11.134,20
	<u>391.581,56</u>	<u>634.040,20</u>

Zu den in der Bilanz ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 1 und § 285 Nr. 1 HGB folgende Angaben gemacht:

	<u>Restlaufzeiten</u>				Gesamt 31.12.2022
	Gesamt 31.12.2023	bis zu 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	1.014.981,65	76.501,35	239.027,74	699.452,56	1.068.870,50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	238.543,19	238.543,19	0,00	0,00	168.301,43
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.461.678,96	461.678,96	1.200.000,00	800.000,00	2.624.319,89
Sonstige Verbindlichkeiten	262.724,21	262.724,21	0,00	0,00	209.637,97
	<u>3.977.928,01</u>	<u>1.039.447,71</u>	<u>1.439.027,74</u>	<u>1.499.452,56</u>	<u>4.071.129,79</u>

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die für 2023 ausgewiesenen **Umsatzerlöse** betreffen:

	2023	2022
	EUR	EUR
Wasserversorgung	1.694.756,93	1.420.108,62
Abwasserbeseitigung	2.124.165,11	2.184.820,86
Baubetriebshof	1.325.853,42	1.292.201,97
Energiegewinnung	41.162,69	50.026,06
Abzüglich innere Verrechnung	-88.094,93	-68.699,97
	<u>5.097.843,22</u>	<u>4.878.457,54</u>

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen einen Lohnkostenzuschuss und Lohnerstattungen für Coronaausfälle (TEUR 12; Vorjahr TEUR 37) sowie Verdienstaufälle (TEUR 3; Vorjahr TEUR 0).

Im Berichtsjahr fielen beim **Materialaufwand** im Bereich Wasserversorgung Wasserbezugskosten in Höhe von TEUR 214 (Vorjahr TEUR 199) an. Die Unterhaltungskosten der Verteilungsanlagen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 140 angestiegen. In 2023 musste eine Umlage an den Abwasserverband Wiesecktal in Höhe von TEUR 1.080 (Vorjahr TEUR 1.067) entrichtet werden (92,0 %, Vorjahr 93,8 % des Materialaufwandes der Abwasserbeseitigung).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten u. a. einen Verwaltungskostenbeitrag von TEUR 606 (Vorjahr TEUR 587), der entsprechend der jeweiligen personellen Beanspruchung der Gemeindeverwaltung anteilig aus den Personal- und Sachkosten der allgemeinen Verwaltung berechnet wurde.

Die **Abschreibungen** beinhalten im Berichtsjahr nur planmäßige Abschreibungen.

Für **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** fielen im Berichtsjahr EUR 14.075,23 an (für Körperschaftsteuer TEUR 11,5, Kapitalertragsteuer TEUR 1,8 und Solidaritätszuschlag TEUR 0,8).

Der in 2023 erzielte **Jahresgewinn** in Höhe von EUR **100.973,22** soll wie folgt verwendet werden:

	EUR
Wasserversorgung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	79.014,19
Abwasserbeseitigung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	122.360,11
Baubetriebshof (Jahresverlust)	
– Vortrag auf neue Rechnung	-106.196,59
Energiegewinnung (Jahresgewinn)	
– Einstellung in die Rücklage	5.795,51
	100.973,22

C. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen werden sich insbesondere aus den Vorschriften der Eigenkontrollverordnung im Betriebszweig der Abwasserbeseitigung ergeben. Hier sind in den nächsten zwei Jahren rd. TEUR 600 Sanierungsaufwendungen zu erwarten.

Im Jahresdurchschnitt waren bei den Gemeindewerken insgesamt 18,08 Mitarbeiter beschäftigt, die sich wie folgt auf die einzelnen Betriebszweige verteilen:

	Anzahl
Wasserversorgung	1,00
Abwasserbeseitigung	0,00
Baubetriebshof	12,89
Allgemeine Verwaltung	4,19
	<u>18,08</u>

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes von folgenden Mitarbeitern geführt:

Herrn Mathias Schäfer	Erster und kaufmännischer Betriebsleiter
Herrn Sebastian Kadner	Technischer Betriebsleiter

Gemäß Beschluss der Betriebskommission vom 30. November 2006 sowie Beschluss des Gemeindevorstandes vom 11. Juli 2022 erhält der Erste und kfm. Betriebsleiter für seine Tätigkeit bei den Gemeindewerken eine Entschädigung von EUR 300,00 monatlich.

In 2023 setzte sich die **Betriebskommission** wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Herr Michael Ranft, Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Uwe Kühn	Geschäftsführer/Dipl.-Physiker
Herr Heiko Gans	Systementwickler
Herr Frank Müller	Geschäftsführer
Frau Ute Wagner	Dipl.-Betriebswirtin
Herr Roland Kauer	Beamter
Herr Willy Jost	Stadtkämmerer A.D.

Mitglieder des Gemeindevorstandes

Herr Peter Fischbach

Rentner

Herr Alexander Zippel

Bankkaufmann, Erster Beigeordneter

Mitglieder des Personalrates

Frau Christina Ruckelshausen

Erzieherin (bis 28.02.2023)

Frau Larissa Hildebrand

Bachelor of Science (bis 28.02.2023)

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Oest

Dipl.-Finanzwirt

Herr Daniel Astor

Abwassermeister

An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt EUR 424,90 gezahlt.

Das Prüferhonorar beträgt netto EUR 6.150,00.

Buseck, 30. April 2024



M. Schäfer
Kaufmännischer und
Erster Betriebsleiter



S. Kadner
Technischer Betriebsleiter

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen des Wirtschaftsjahres	Angesammelte Abschreibungen auf in Spalte 4 ausgewiesene Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
Wasserversorgung	16.793,49	0,00	0,00	0,00	16.793,49	12.721,49	775,00	0,00	13.496,49	3.297,00	4.072,00	4,61	19,63
Abwasserbeseitigung	104.814,84	0,00	0,00	0,00	104.814,84	82.806,84	2.096,00	0,00	84.902,84	19.912,00	22.008,00	2,00	19,00
Baubetriebshof	19.991,40	0,00	0,00	0,00	19.991,40	19.991,40	0,00	0,00	19.991,40	0,00	0,00	0,00	0,00
	141.599,73	0,00	0,00	0,00	141.599,73	115.519,73	2.871,00	0,00	118.390,73	23.209,00	26.080,00	2,03	16,39
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten													
Baubetriebshof	1.312.322,42	0,00	0,00	0,00	1.312.322,42	1.010.983,00	4.057,00	0,00	1.015.040,00	297.282,42	301.339,42	0,31	22,65
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten													
Wasserversorgung	9.281,31	0,00	0,00	0,00	9.281,31	0,68	0,00	0,00	0,68	9.280,63	9.280,63	0,00	99,99
Baubetriebshof	5.153,82	0,00	0,00	0,00	5.153,82	0,00	0,00	0,00	0,00	5.153,82	5.153,82	0,00	100,00
	14.435,13	0,00	0,00	0,00	14.435,13	0,68	0,00	0,00	0,68	14.434,45	14.434,45	0,00	100,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen													
Wasserversorgung	1.071.553,37	0,00	0,00	0,00	1.071.553,37	614.177,37	20.862,00	0,00	635.039,37	436.514,00	457.376,00	1,95	40,74
Energiegewinnung	517.349,89	0,00	0,00	0,00	517.349,89	338.276,89	25.868,00	0,00	364.144,89	153.205,00	179.073,00	5,00	29,61
	1.588.903,26	0,00	0,00	0,00	1.588.903,26	952.454,26	46.730,00	0,00	999.184,26	589.719,00	636.449,00	2,94	37,11
4. Verteilungsanlagen													
a) Wasserversorgung													
Speicheranlagen	2.270.159,75	0,00	0,00	0,00	2.270.159,75	1.185.365,75	45.228,00	0,00	1.230.593,75	1.039.566,00	1.084.794,00	1,99	72,45
Rohrnetz	8.244.500,81	45.840,39	0,00	240.607,46	8.530.948,66	4.692.831,81	182.319,85	0,00	4.875.151,66	3.655.797,00	3.551.669,00	2,14	33,92
Wassermesser	227.388,37	21.374,45	0,00	0,00	248.762,82	106.423,37	39.068,45	0,00	145.491,82	103.271,00	120.965,00	15,71	6,76
Hausanschlüsse	2.077.631,76	178.618,67	0,00	0,00	2.256.250,43	865.668,76	79.457,67	0,00	945.126,43	1.311.124,00	1.211.963,00	3,52	25,14
Digitales Kataster	149.611,25	0,00	0,00	0,00	149.611,25	0,00	0,00	0,00	149.611,25	0,00	0,00	0,00	24,10
Fernwirkanlage	263.068,83	0,00	0,00	0,00	263.068,83	263.068,83	0,00	0,00	263.068,83	0,00	0,00	0,00	62,94
b) Abwasserbeseitigung													
Entsorgungsanlagen	13.232.360,77	245.833,51	0,00	240.607,46	13.718.801,74	7.262.969,77	346.073,97	0,00	7.609.043,74	6.109.758,00	5.969.391,00	2,52	42,77
	21.968.091,24	88.018,91	0,00	276.900,51	22.333.010,66	12.971.225,24	496.137,42	0,00	13.467.362,66	8.865.648,00	8.996.866,00	2,22	39,70
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Wasserversorgung	67.109,13	43.685,74	1.280,22	0,00	109.514,65	35.821,13	10.788,74	1.280,22	45.329,65	64.185,00	31.288,00	9,85	72,45
Wasserversorgung GWG	6.192,01	306,30	136,04	0,00	6.362,27	6.192,01	306,30	136,04	6.362,27	0,00	0,00	4,81	72,45
Abwasserbeseitigung	89.608,30	2.277,79	0,00	0,00	91.886,09	88.102,30	1.331,79	0,00	89.434,09	2.452,00	1.506,00	1,45	72,45
Baubetriebshof	1.253.238,57	53.711,97	11.229,91	0,00	1.295.720,63	868.355,57	88.859,97	10.760,91	946.454,63	349.266,00	384.883,00	6,86	72,45
Baubetriebshof GWG	18.948,97	1.818,53	0,00	0,00	20.767,50	18.948,97	1.818,53	0,00	20.767,50	0,00	0,00	8,76	62,94
	1.435.096,98	101.800,33	12.646,17	0,00	1.524.251,14	1.017.419,98	103.105,33	12.177,17	1.108.348,14	415.903,00	417.677,00	6,76	27,29
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
Wasserversorgung	240.607,46	127.091,58	0,00	-240.607,46	127.091,58	0,00	0,00	0,00	0,00	127.091,58	240.607,46	0,00	100,00
Abwasserbeseitigung	276.900,51	174.090,06	0,00	-276.900,51	174.090,06	0,00	0,00	0,00	0,00	174.090,06	276.900,51	0,00	100,00
	517.507,97	301.181,64	0,00	-517.507,97	301.181,64	0,00	0,00	0,00	0,00	301.181,64	517.507,97	0,00	100,00
AV Gesamt	40.210.317,50	736.834,39	12.646,17	0,00	40.934.505,72	23.330.572,66	998.974,72	12.177,17	24.317.370,21	16.617.135,51	16.879.744,84	2,44	40,59
AV Gesamt Wasserversorgung	14.643.897,54	416.917,13	1.416,26	0,00	15.059.398,41	7.931.882,45	378.806,01	1.416,26	8.309.272,20	6.750.126,21	6.712.015,09	2,52	44,82
AV Gesamt Abwasserbeseitigung	22.439.414,89	264.386,76	0,00	0,00	22.703.801,65	13.142.134,38	499.565,21	0,00	13.641.699,59	9.062.102,06	9.297.280,51	2,20	39,91
AV Gesamt Baubetriebshof	2.609.655,18	55.530,50	11.229,91	0,00	2.653.955,77	1.918.278,94	94.735,50	10.760,91	2.002.253,53	651.702,24	691.376,24	3,57	24,56
AV Gesamt Energiegewinnung	517.349,89	0,00	0,00	0,00	517.349,89	338.276,89	25.868,00	0,00	364.144,89	153.205,00	179.073,00	5,00	29,61
Gesamt	40.210.317,50	736.834,39	12.646,17	0,00	40.934.505,72	23.330.572,66	998.974,72	12.177,17	24.317.370,21	16.617.135,51	16.879.744,84	2,44	40,59

Lagebericht
der Gemeindewerke Buseck
für das Wirtschaftsjahr 2023

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Der Eigenbetrieb wurde laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 1988 zum 1. Januar 1989 gegründet. Seine Aufgabe ist die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet sicherzustellen, Dienstleistungen für die Gemeindeverwaltung, Unternehmen sowie sonstige Dritte bereitzustellen sowie die Erzeugung von Energien.

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung "Gemeindewerke Buseck".

Die Wasserversorgung der Gemeinde wird für die Ortsteile Beuern, Großen-Buseck und Oppenrod durch eigene Wassergewinnungsanlagen und Fremdwasserbezug von den Stadtwerken Gießen gewährleistet, für die Ortsteile Alten-Buseck und Trohe wird Fremdwasser vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke bezogen.

Die Abwasserbeseitigung für alle Ortsteile erfolgt über den Abwasserverband Wieseketal.

Die Bereitstellung von Dienstleistungen erfolgt über den Baubetriebshof der Gemeinde Buseck.

Die Energiegewinnung erfolgt durch Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde Buseck.

II. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

1. Gebühren und Beiträge

Die Gemeindewerke Buseck haben im Berichtsjahr Gebühren bzw. Beiträge auf der Grundlage der folgenden Satzungen erhoben:

1. Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 9. Änderungssatzung vom 10. Dezember 2020 trat zum 1. Januar 2021 in Kraft. Die 10. Änderungssatzung vom 8. Dezember 2022 tritt ab 1. Januar 2023 mit einer Benutzungsgebühr von EUR 2,07 EUR/m³ in Kraft.
2. Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 10. Dezember 2020 trat zum 1. Januar 2021 in Kraft.

3.

	Wasserversorgung*	Abwasserbeseitigung
Benutzungsgebühr EUR/m ³	1,93	–
Benutzungsgebühr Schmutzwasser EUR/m ³	–	2,00
Benutzungsgebühr Niederschlagswasser EUR/m ² versiegelte Fläche	–	0,49
Grundgebühr (gestaffelt nach Zählergröße EUR/p. m.)	4,67 – 112,15	–
Beiträge je m ² Veranlagungsfläche	3,32	7,67

* jeweils zzgl. MwSt

2. Wirtschaftliche Entwicklung der Wasserversorgung

		2023	Vorjahr	Veränderung
Wasserbezug	m³	220.545	226.692	-6.147
Wassergewinnung	m³	379.634	385.858	-6.224
		600.179	612.550	-12.371
Abgegrenzte Wasserabgabe	m³	547.559	576.280	-28.721
Rechnerische Netzverluste				
– m³		52.620	36.270	16.350
– %		8,76	5,92	2,84
Wasserbezugskosten	EUR	213.529	198.552	14.977
Erlöse Wasserverkauf	EUR	1.303.856	1.236.080	67.776
Jahresergebnis	EUR	79.014	93.678	-14.664

Für den **Wasserbezug** vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke mussten in 2023 eine Bereitstellungsgebühr von EUR 9,33/m³ sowie ein Arbeitspreis von EUR 0,42/m³ Trinkwasser entrichtet werden. Im Berichtsjahr lag kein Mehrbezug vor. Für den Bezug von den Stadtwerken Gießen fielen EUR 0,69/m³ Trinkwasser an.

Die **rechnerischen Netzverluste** (z. B. Rohrbrüche, Löschwasserentnahme, Entnahme für Netzspülungen) betrugen in 2023 8,76 % der Wasserdarbietung.

Die Gemeindewerke Buseck investierten im Berichtsjahr TEUR 417 im Bereich der Wasserversorgung.

Für die **Investitionsfinanzierung** standen in 2023 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 195 zur Verfügung. Eine Darlehensaufnahme erfolgte im Berichtsjahr nicht.

Bezogen auf das Betriebsergebnis erzielte die Wasserversorgung in 2023 eine **Umsatzrendite** von 4,7 % (Vorjahr 6,6 %). Die Materialaufwandsquote (Aufwand im Verhältnis zu ordentlichen Erträgen) erhöhte sich auf 47,9 % (Vorjahr 40,7 %).

Der Betriebszweig der Wasserversorgung erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Gewinn in Höhe von TEUR 79. Das Ergebnis hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 15 reduziert. Die Erlöse aus Benutzungsgebühren sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 68 angestiegen aufgrund der Gebührenanhebung um EUR 0,21 pro m³ Wasserabgabe. Unter Berücksichtigung der Verwendung der Rückstellungen für den Gebührenausschlag 2018 bis 2020 von TEUR 265, fielen die Umsatzerlöse insgesamt um TEUR 226 höher aus als im Vorjahr, im Vorjahr wurden per Saldo nur TEUR 107 Gebührenausschläge den Rückstellungen zugeführt. Weiterhin fiel im Berichtsjahr der Materialaufwand um TEUR 234 höher als im Vorjahr aus, unter anderem aufgrund der um TEUR 132 höheren Instandhaltungskosten incl. Materialverbrauch sowie der um TEUR 17 höheren Abschreibungen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung der Abwasserbeseitigung

		2023	Vorjahr	Veränderung
Abgerechnete Schmutzwassermenge	m ³	540.003	568.880	-28.877
Versiegelte Fläche	GE	1.887.686	1.889.238	-1.552
Verbandsumlage AWW	EUR	1.079.747	1.067.014	12.733
Erlöse Schmutzwasser	EUR	1.080.723	1.139.642	-58.919
Erlöse Niederschlagswasser	EUR	925.150	925.978	-828
Jahresergebnis	EUR	122.360	240.485	-118.125

Die **Umlage** an den Abwasserverband Wiesecktal wurde im Zuge der Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 pro Einwohnergleichwert mit EUR 73,57 (Vorjahr EUR 73,15) festgelegt.

Das **Investitionsvolumen** im Bereich der Abwasserbeseitigung betrug im Berichtsjahr TEUR 264.

Für die Finanzierung der Investitionen standen in 2023 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 342 zur Verfügung. Im Berichtsjahr erfolgte keine Darlehensaufnahme.

Die **Umsatzrendite** (bezogen auf das Betriebsergebnis) ging von 11,0% in 2022 auf 5,7 % in 2023 zurück. Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr beruht bei rückläufigen Umsatzerlösen auf dem gleichzeitig ansteigenden Mate-

rialaufwand mit TEUR 37, während die Verbandsumlage um TEUR 13 angestiegen ist, sind die Unterhaltungskosten um TEUR 21 höher ausgefallen. Auch das Finanzergebnis ist um TEUR 20 angestiegen.

4. Wirtschaftliche Entwicklung des Baubetriebshofes

Die **Leistungen des Baubetriebshofes** wurden in 2023 mit einem durchschnittlichen Stundensatz von EUR 38,97 für Arbeitszeit und Maschineneinsatz berechnet. Die von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes in 2023 insgesamt erbrachten 31.425 Arbeitsstunden (inkl. Maschinenstunden) wurden im Wesentlichen für die Gemeinde geleistet und lagen mit rd. 1.300 Stunden unter denen des Vorjahres.

In 2023 betrugen die **Investitionen** TEUR 56.

Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln finanziert.

Die wichtigste Aufwandsart ist der Personalaufwand mit einer Quote von 68,6 % (Vorjahr 63,5 %). Die Quote wurde maßgeblich durch die höheren Personalkosten bei gleichzeitigen geringeren steigenden Umsatzerlösen beeinflusst.

Der Baubetriebshof schloss das Berichtsjahr mit einem Verlust von TEUR 106 ab. Die Ergebnisverschlechterung um TEUR 23 gegenüber dem Vorjahr, ist im Wesentlichen auf den geringeren Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zu den stärker ansteigenden Personalaufwendungen zurückzuführen.

5. Wirtschaftliche Entwicklung der Energiegewinnung

Für die Photovoltaikanlagen der Gemeindewerke Buseck auf dem DGH in Trohe, dem Feuerwehrgerätehaus und der Mehrzweckhalle in Großen-Buseck sowie der Willy-Czech-Halle in Beuern wurden insgesamt 101.198 kWh eingespeist (Vorjahr 122.733 kWh). Für die Einspeisung wurden insgesamt Erträge in Höhe von EUR 41 erzielt.

Der Betriebszweig erwirtschaftete in 2023 einen Gewinn von TEUR 6. Die Ergebnisverschlechterung um TEUR 3 ist auf die geringeren Stromeinspeisungserträge bei leicht rückläufigen Aufwendungen zurückzuführen.

B. Darstellung der Lage

I. Ertragslage

1. Ertragslage der Wasserversorgung

	2023	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.695	1.420	275
Übrige Erträge	12	14	-2
	1.707	1.434	273
Materialaufwand	812	578	234
Personalaufwand	160	148	28
Abschreibungen	379	362	17
Übrige Aufwendungen	240	248	-8
Ertragsteuern	14	-5	19
Finanzergebnis	-23	-9	14
Jahresergebnis	79	94	-15

2. Ertragslage der Abwasserbeseitigung

	2023	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.125	2.184	-59
Übrige Erträge	2	2	0
	2.127	2.186	-59
Materialaufwand	1.174	1.137	37
Personalaufwand	73	64	9
Abschreibungen	500	517	-17
Übrige Aufwendungen	228	218	10
Finanzergebnis	-30	-10	20
Jahresergebnis	122	240	-118

3. Ertragslage des Baubetriebshofes

	2023	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.326	1.292	34
Übrige Erträge	15	37	-22
	1.341	1.329	12
Materialaufwand	168	176	-8
Personalaufwand	909	821	88
Abschreibungen	95	150	-55
Übrige Aufwendungen	275	265	10
Finanzergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	-106	-83	-23

4. Ertragslage der Energiegewinnung

	2023	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	41	50	-9
Übrige Erträge	0	0	0
	41	50	-9
Materialaufwand	0	2	-2
Abschreibungen	26	26	0
Übrige Aufwendungen	2	5	-3
Finanzergebnis	-7	-8	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresergebnis	6	9	-3

II. Vermögens- und Finanzlage

1. Vermögenslage

	31.12.2023		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Langfristiges Vermögen (Anlagevermögen)	16.617	87,4	16.880	88,0	-263
Kurzfristiges Vermögen (Umlaufvermögen)	2.390	12,6	2.312	12,0	78
	19.007	100,0	19.192	100,0	-185
Passivseite					
Langfristige und mittelfristige Mittel					
– Eigenkapital	11.358	59,8	11.575	60,3	-217
– empfangene Ertragszuschüsse/ Sonderposten	3.276	17,2	2.911	15,1	365
– Darlehen	3.299	17,4	3.663	19,2	-364
– langfristige Rückstellungen	11	0,1	11	0,1	0
	17.944	94,5	18.160	94,6	-216
Kurzfristige Mittel (Schulden/kurzfristige Rückstellungen)	1.063	5,5	1.032	5,4	31
	19.007	100,0	19.192	100,0	-185

2. Finanzlage

Kapitalflussrechnung für den langfristigen Bereich:

	2023	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Cashflow)	929	1.151	-222
Mittelzufluss aus der Außenfinanzierung	553	2.552	-1.999
Finanzvolumen	1.482	3.703	-2.221
Mittelverwendung (Investitionen/Schulden-tilgung/ Gewinnausschüttung)	-1.435	-1.538	103
Zu-/Abnahme Netto-Geldvermögen	47	2.165	-2.118

Zusammen mit den Mitteln der Außenfinanzierung stand den Gemeindewerken ein **Finanzvolumen** von insgesamt TEUR 1.482 zur Verfügung, das vollständig zur Finanzierung der Sachinvestitionen, Darlehenstilgung und Gewinnausschüttung ausreichte. Somit resultiert für 2023 eine rechnerische Überdeckung im langfristigen Bereich von TEUR 47.

Die **Stichtagsliquidität** (Verhältnis kurzfristiges Vermögen/kurzfristige Schulden) war in 2023 in Höhe von TEUR 1.327 positiv. Aufgrund der TEUR 537 Anliegerbeiträge und Hausanschlusskostenersätze bei Investitionen von TEUR 737 sowie der EUR 2 Mio. Darlehn von der Gemeinde Buseck aus 2022. Die kurzfristigen Schulden beinhalten mit TEUR 162 Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus dem laufenden Verrechnungsverkehr und mit TEUR 306 Rückstellungen aus Gebührenaussgleichen.

C. Angaben nach § 26 EigBGes

I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Im Berichtsjahr wurden keine Grundstücke veräußert.

II. Wichtigste Anlagen

Änderungen bei Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen traten im Berichtsjahr nicht auf.

III. Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Zum 31. Dezember 2023 werden Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 301 ausgewiesen.

Sie betreffen:

	TEUR	TEUR
<u>Wasserversorgung</u>		
Auswechslung Landwehrweg Großen-Buseck	103	
Erneuerung Riegelweg Alten Buseck	3	
Verbindungsleitung Alten-Buseck - Trohe	<u>21</u>	127
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
Kanalsanierung Alten-Buseck (EKVO)	3	
Kanalsanierung Trohe (EKVO)	2	
Kanalsanierung Oppenrod (EKVO)	20	
Auswechslung Sammelleitung Landwehrweg Großen-Buseck	141	
Erneuerung Riegelweg Alten Buseck	7	
Erneuerung Haydnstraße Oppenrod	<u>1</u>	<u>174</u>
		<u>301</u>

Für das Folgejahr sind gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan folgende größere Investitionen vorgesehen:

Wasserversorgung

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2024
		EUR
W 1.02	Erwerb/Einbau/Austausch Wasserzähler	60.000,00
W 1.07	Hausanschlüsse alle Ortsteile	150.000,00
W 1.32	Auswechslung Borngasse i.V.m. Kanal	400.000,00
W 1.55	Sanierung Hofgartenstraße (offene Bauweise)	100.000,00
W 1.67	Auswechslung Landwehrweg Großen-Buseck	600.000,00
W 1.77	Erneuerung Ringstraße Trohe	115.000,00
W 1.81	Erneuerung Riegelweg Alten Buseck	250.000,00
W 1.86	Erneuerung Haydnstraße Oppenrod	90.000,00
W 1.91	Verbindungsleitung Alten-Buseck - Trohe	200.000,00

Abwasserbeseitigung

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2024
		EUR
K 2.04	3. Erweiterung "Flößerweg", Alten-Buseck	50.000,00
K 2.20	Kanalauswechslung Borngasse (EKVO)	575.000,00
K 2.33	Sanierung Hofgartenstraße (offene Bauweise)	190.000,00
K 2.40	Auswechslung Sammelleitung Landwehrweg Großen-Bus.	200.000,00
K 2.46	Erneuerung Ringstraße Trohe	300.000,00
K 2.50	Erneuerung Riegelweg Alten Buseck	225.000,00
K 2.55	Erneuerung Haydnstraße Oppenrod	315.000,00

Bauhof

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2024
		EUR
B 3.03	Rasenmäher, Heckenschere u.a. Kleingeräte	15.000,00
B 3.21	Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000,00
B 3.37	Ersatzbeschaffung Großflächenmäher m. Grasaufnahme	110.000,00
B 3.46	Anbaugeräte für den Fuhrpark	35.000,00

IV. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals** stellen sich wie folgt dar:

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewin- nung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. <u>Stammkapital</u>	767	2.301	400	81	3.549
2. <u>Rücklagen</u>					
Stand 31. Dezember 2022	3.314	4.531	255	0	8.100
Zuführung Landesmittel	0	0	0	0	0
Entnahme Verlust 2022/ Entnahme Rücklage 2023	0	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2023	3.314	4.531	255	0	8.100
3. <u>Gewinn</u>					
Verlustvortrag	0	0	-333	0	-333
Gewinn/Verlust des Vorjahres	94	240	-83	8	333
Gewinnausschüttung	-94	-240	0	0	-334
Verlustabdeckung	0	0	16	0	16
Jahresgewinn/-verlust 2023	79	122	-106	6	101
Stand 31. Dezember 2023	79	122	-506	14	-291
Gesamt 31. Dezember 2023	4.160	6.954	149	95	11.358

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen u. a. Personalkosten (Urlaub und Überstunden TEUR 25), Leistungsentgelte (TEUR 13), Archivierungskosten (TEUR 11) sowie Rückstellungen für den Gebührenaussgleich Wasserversorgung 2018 bis 2020 (TEUR 0) und für den Gebührenaussgleich 2020 bis 2022 Schutzwasser (TEUR 81) sowie für Niederschlagswasser 2020 bis 2023 (TEUR 225).

V. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der **Wasserversorgung** gliedern sich wie folgt auf:

	2023		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	Tm ³	TEUR	Tm ³	TEUR	Tm ³
Abnehmer lt. Endabrechnung	1.060	548	993	576	67	-28
Abrechnungen Vorjahre	0		0		0	
Zählergebühren	244		243		1	
	1.304	548	1.236	576	68	-28
Auflösung Ertragszuschüsse	0		0			
Übrige	126		77		49	
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	265		107		158	
	1.695	548	1.420	576	275	-28
Durchschnittsgebühr (EUR/m ³)	2,38		2,14		0,24	

Die Umsatzerlöse der **Abwasserbeseitigung** gliedern sich wie folgt auf:

	2023		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	Tm ³ / TGE	TEUR	Tm ³ / TGE	TEUR
Schmutzwassereinleiter lt. Endabrechnung	1.080	540	1.138	569	-58
Niederschlagswassergebühr	925	1.888	926	1.889	-1
Abrechnungen Vorjahre	1		1		0
	2.006		2.065		-59
Auflösung Ertragszuschüsse	101		102		-1
Übrige	10		10		0
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	8		7		
	2.125		2.184		-59

Die Umsatzerlöse des Baubetriebshofes gliedern sich wie folgt auf:

	2023		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	TStd.	TEUR	TStd.	TEUR
Friedhöfe	117	3	125	3	-8
Kindergärten und Kitas	112	3	129	3	-17
Spielplätze	116	3	113	3	3
Sportplätze	58	1	62	2	-4
Parkanlagen	165	4	140	4	25
Straßen, Wege, Plätze	343	9	396	11	-53
Öffentliche Einrichtungen	76	2	77	2	-1
Übrige	238	6	157	5	81
Sonstiges	101		93		8
	1.326	31	1.292	33	34
Durchschnittlicher Stundensatz (EUR/Std.)	38,97		36,65		2,32

Die Umsatzerlöse der **Energiegewinnung** in Höhe von TEUR 41 betreffen die Stromerzeugung.

VI. Personalaufwand

Der Personalaufwand der **Wasserversorgung** entwickelte sich wie folgt:

	2023	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	118	111	7
Arbeitgeberanteile SV	24	25	-1
ZVK-Beiträge	10	11	-1
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	8	1	7
	160	148	12

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	1,0	1,5	-0,5

Der Personalaufwand der **Abwasserbeseitigung** betrifft:

	2023	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	54	48	6
Arbeitgeberanteile SV	11	11	0
ZVK-Beiträge	4	4	0
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	4	1	3
	73	64	9

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	0	0	0

Der Personalaufwand des **Baubetriebshofes** entwickelte sich wie folgt:

	2023	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	697	631	66
Arbeitgeberanteile SV	140	136	4
ZVK-Beiträge	54	53	1
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	18	1	17
	909	821	88

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	12,89	14,00	-1,11

Verwaltung			
<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beamte	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte	4,19	2,96	1,23
	4,19	2,96	1,23

D. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung ist weiterhin auf einem sehr guten Weg. Die dazu notwendigen kontinuierlichen Prüfungen und Instandhaltungen sowie Erneuerungen werden sukzessive abgearbeitet. Dies soll möglichst in Kombination mit weiteren Maßnahmen erfolgen um einen möglichst großen Synergieeffekt zu erzielen. Dennoch belasten die Prüfungen, Kontrollen und gesetzlichen Vorgaben den Haushalt stark, was aber für eine gute und intakte Wasserversorgung unabdingbar ist

Im Zuge des Straßenbauprogrammes wurden die Vorbereitungen für die Maßnahmen Riegelweg, Am Sportplatz/Ringstraße, Borngasse, Hofgartenstraße und Haydnstraße getroffen. Die Maßnahme Landwehrweg konnte ausgeschrieben und baulich begonnen werden. Auch die Verbindungsleitung von Alten-Buseck nach Trohe konnte ausgeschrieben werden.

Für die Erschließung der veräußerten Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Flößerweg (Fa. Heymann) konnten die Arbeiten abgeschlossen werden.

Die Wasserbilanzdaten geben für 2023 einen Wasserverlust von 8,76 % an. Eine fortlaufende Optimierung dieses Wertes ist als langfristiges Ziel zu sehen. Der höhere Aufwand ist u.a. auf den Störfall in Oppenrod und zwei Großrohrbrüche zurückzuführen.

Im Jahr 2023 traten 20 Rohrbrüche auf. Diese Zahl ist im Schnitt und sollte im Hinblick auf die Verjüngung des Ortsnetzes weiterhin abnehmen.

Abwasserbeseitigung

Auch im Jahr 2023 erfolgte die Fortschreibung der EKVO, einer der Hauptpunkte im Kanalbereich und die damit einhergehende Sanierung und Prüfung. Die Befahrung des Ortsteil Trohe und die damit verbundene Dokumentation wurde in 2023 fortgeführt. Im Berichtsjahr wurde die Befahrung des Ortsteils Oppenrod vorbereitet und im Frühjahr ausgeschrieben und anschließend ausgeführt.

Im Zuge des Straßenbauprogrammes wurden die Vorbereitungen für die Maßnahmen Riegelweg, Am Sportplatz/Ringstraße, Borngasse, Hofgartenstraße und Haydnstraße getroffen.

Die Maßnahme Landwehrweg konnte ausgeschrieben und baulich begonnen werden.

Baubetriebshof

Der BBH konnte dem Fachkräftemangel glücklicherweise entgegenwirken und mit den drei Einstellungen den Stellenplan, bis auf die Stelle der Wasserversorgung, komplett ausfüllen.

Hier gilt es die Attraktivität und das Arbeitsklima der Gemeindewerke hoch zu halten um auch eine langfristige Bindung der Mitarbeiter zu erreichen.

Energieerzeugung

Die Ertragswerte für das Jahr 2023 sind hinter den Erwartungen zurückgeblieben, da ein eher schwaches Sonnenjahr vorlag.

Die Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen, konnten auf ein minimum reduziert werden, so dass hier auch die Effizienz und der gute Zustand sichtbar ist.

II. Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr

Nach dem Wirtschaftsplan 2024 wird mit einem Überschuss von 26.614,-- Euro gerechnet. Der Betriebszweig Wasserversorgung schließt mit einem Überschuss von 78.000,-- Euro der Betriebszweig Abwasserbeseitigung mit einem Überschuss von 111.464,-- Euro der Betriebszweig Baubetriebshof mit einem Fehlbedarf von 169.650,-- Euro und der Betriebszweig Energieerzeugung mit einem Überschuss von 6.900,-- Euro ab.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurde zunächst mit gleichbleibenden Erträgen gerechnet. Die Aufwendungen steigen durch höhere Kostenerstattungen an die Gemeinde, Abschreibungen und Umlagezahlungen an den Abwasserverband Wiesecktal + 53.900,-- Euro. Bei den Erträgen wurde eine gleichbleibende Einleitungsmenge von 590.000 m³ geplant. Für die Niederschlagsentwässerungsgebühr wurde wieder eine versiegelte Gesamtfläche von rd. 1,3 Mio. m² zugrunde gelegt. Damit ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von 2.108.000,-- Euro zu rechnen. Im Ergebnis ergibt sich ein Planüberschuss von rd. 111.000,-- Euro. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 07.12.2023 die Verrechnung der Kostenüber- und -unterdeckungen der Vorjahre beschlossen. Im Ergebnis wurden die Gebührensätze für das Schmutzwasser von EUR 2,00 /m³ auf EUR 2,11 /m³ erhöht und für das Niederschlagswasser von EUR 0,49 /m² auf EUR 0,44 /m² verringert.

Im Wirtschaftsplan 2024 wurde im Bereich der Wasserversorgung eine gleichbleibende Abnahmemenge von 600.000 m³ kalkuliert. Die Erträge wurden gegenüber dem Planungsjahr 2023 auf der Basis der Gebührensätze vom 01.01.2023 höher (+ TEUR 156) kalkuliert. Höhere Aufwendungen ergeben sich durch größere Unterhaltungsaufwendungen an den Wasserversorgungsanlagen und durch die tariflichen Lohnerhöhungen. Im Ergebnis ist der Wirtschaftsplan in diesem Bereich ausgeglichen. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 07.12.2023 eine Anpassung der Wassergebühr beschlossen. Danach wurde der Gebührensatz für das Frischwasser von bisher 2,07 €/m³ auf 2,68 €/m³ kostendeckend erhöht. Damit ist im Jahresabschluss wieder mit einem Überschuss zu rechnen.

Im Bereich des Baubetriebshofes ist nach dem Wirtschaftsplan mit einem Fehlbedarf von rd. 170.000,-- Euro zu rechnen. Gegenüber dem Vorjahr mit einem geplanten Fehlbedarf von 43.500,-- Euro eine Verschlechterung und rd. TEUR 126. Dies ist aufsteigende Personal- und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck hat daher in der Sitzung am 07.12.2023 eine Anhebung der Verrechnungssätze beschlossen. Danach sollte sich das Ergebnis spürbar verbessern.

Im Bereich der Energieerzeugung wird in 2024 mit einem Überschuss von 6.900,-- Euro gerechnet. Die geringfügige Ergebnisverbesserung ergibt sich durch geringere Finanzaufwendungen.

E. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Der Schutz der eigenen Gewinnungsanlagen vor schädlichen Stoffeinträgen bleibt ein wichtiges Ziel zur Sicherstellung in der zumindest teilweisen autarken Eigenversorgung. Die notwendigen Erneuerungen- und Instandhaltungsmaßnahmen der Leitungsinfrastruktur stellt ebenfalls eine große und kostenintensive Herausforderung dar.

Wenn die guten und stetigen Kontrollen und Erneuerungen weiterhin so vorangebracht werden, und die Kosten für einen sukzessiven Austausch alter und oder defekter Leitungen und Einbauteile aufgebracht werden, liegt den Gemeindewerken langfristig eine gute Infrastruktur vor.

Abwasserentsorgung

Auch hier gilt als mittelfristige Hauptaufgabe weiterhin, vgl. zur Wasserversorgung, dass die Erneuerung der Leitungsinfrastruktur aus der Nachkriegszeit, vorwiegend im Zusammenhang mit den geplanten Straßenbaumaßnahmen, fortgeführt wird und die vorhandene Infrastruktur geprüft und instandgehalten wird.

Baubetriebshof

Trotz einer vollen Stellenbesetzung wird es dem BBH kurz- und mittelfristig schwer fallen alle täglichen Aufgaben plus anfallende Aufträge abzuarbeiten. Die Vorgaben und Anforderungen wachsen stetig. Als Beispiel hier die Pflanz- und Bauminself, welche umwelttechnisch gesehen hervorragend sind, jedoch gleichzeitig bedeutet, dass ein zusätzlicher Arbeitsaufwand für den BBH entsteht.

Auch der (Kosten)Aufwand für einen lückenlosen Nachweis für Prüfungen, Seminaren und Berechtigungen um den täglichen Aufwand abzudecken ist sehr hoch und wird mit den derzeitigen Vorgaben noch wachsen.

Energiegewinnung

Eine permanente Anlagenüberwachung und fortwährende Wartungsarbeiten, sowie der Austausch von defekten Anlagenteilen bei Bedarf, können die Risiken von Ertragseinbußen minimieren.

F. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Der Trinkwasserstörfall in Oppenrod im April 2023 war für alle Beteiligten eine ungewöhnliche Aufgabe und Belastung. Dieser konnte jedoch durch Teamarbeit und fundiertes Fachwissen und in enger Abstimmung mit den oberen Behörden gelöst werden. Dennoch mussten dafür viele Einsatzstunden und viel Trinkwasser, zum Spülen, aufgebracht werden.

Der positiven Stellensituation beim BBH steht die weiterhin offene Stelle in der Wasserversorgung gegenüber. Hier bleibt der Facharbeitermangel weiterhin ein großes Problem. Eine adäquate Nachbesetzung ist und bleibt in Zukunft eine große Herausforderung für die Gemeindewerke.

Ein weiterer Hauptpunkt sind die derzeit geltenden Vorgaben jeglicher Art einzuhalten. Sei es Kontrollen der Geräte, Prüfungen der Anlagen oder Sicherheitsvorschriften in allen Teilbereichen auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Buseck, 30. April 2024



Schäfer

Kaufmännischer und Erster Betriebsleiter



Kadner

Technischer Betriebsleiter